



# Ausführungsbestimmungen

(Saison 2024 / 2025)

Gestützt auf Art. 10 des Juniorenreglements: Die Regionalverbände erlassen die erforderlichen Vorschriften zur Durchführung der von ihnen organisierten Wettbewerbe im Junioren/Juniorinnen-Breitenfussball.

Kategorien	Kategorie G FF-7	Kategorie F FF-9	Kategorie E FF-12	Kategorie D-7 / D-9 FF-15	Kategorie C	Kategorie B FF-19	Kategorie A
Jahrgänge	Jahrgänge 2018 und 2019	Jahrgänge 2016 und 2017 (und der älteste Jahrgang der Kategorie G)	Jahrgänge 2014 und 2015 (und der älteste Jahrgang der Kategorie F)	D-7: Jahrgänge 2012 und 2013 (und der älteste Jahrgang der Kategorie E) D-9: Jahrgänge 2011, 2012 und 2013	Jahrgänge 2009 und 2010 (und reguläre Jahrgänge D-9)	Jahrgänge 2006, 2007 und 2008 (und reguläre Jahrgänge C)	Jahrgänge 2004, 2005 und 2006 (und reguläre Jahrgänge B)
	Jahrgänge 2018 und 2019	Jahrgänge 2016, 2017, 2018 und 2019	Jahrgänge 2013, 2014, 2015 (und der älteste Jahrgang der Kategorie FF-9)	Jahrgänge 2010, 2011, 2012 (und der älteste Jahrgang der Kategorie FF-12)		Jahrgänge 2006, 2007, 2008, 2009 (und der älteste Jahrgang der Kategorie FF-15)	
						Spieler/-innen ab Kategorie B/FF-19 (2006, 2007, 2008, 2009) dürfen bei den Aktiven spielen.	Spieler dürfen bei den Aktiven spielen.
Einsatz Mädchen bei den Knaben	Kategorien G – E: Gleiche Jahrgänge (Einsatz von älteren Mädchen nicht gestattet).			Kategorien D – A: Mädchen des jeweils jüngsten Jahrgangs sind in der nächstunteren Kategorie spielberechtigt.			
Teamgrösse	optimal: 3 – 4	optimal: 5 – 6	optimal: 8 – 9	7er: mind. 5, max. 11 9er: mind. 7, max. 14	11er: mind. 7, max. 18		
Qualifikation	Qualifikation für alle erforderlich.						
Clubcorner	Gemäss Ausführungsbestimmungen SFV.			Spielerkarte in Clubcorner erstellen. Kontrolle durch (Mini-)Schiedsrichter/-in vor dem Spiel.			
Anzahl Turniere / Spiele	Vereine können sich über EFG-Tool bewerben.	Wird vom Regionalverband festgelegt.		mind. 14 pro Saison			
Ein-/Auswechslungen	Gemäss Ausführungsbestimmungen BRACKCH play more football.			Auswechslungen sind nur während den Viertelpausen gestattet. Ein verletzter Spieler kann mit Erlaubnis des Mini-SR während des ganzen Spiels ersetzt werden.		Frei	
Spielbetrieb	Turniere: Rotationssystem; Nur Kleinfeld: 2vs2 oder 3vs3 Vielseitigkeitsparcours	Turniere: 2-Phasen- oder Rotationssystem; Kleinfeld: 3vs3 Grossfeld: 4vs4	Turniere: 2-Phasen- oder Rotationssystem; Kleinfeld: 3vs3 Grossfeld: 6vs6	Resultate werden publiziert. Keine Ranglisten.		Resultate und Ranglisten werden publiziert.	
	Resultate werden nicht publiziert. Keine Ranglisten.						
Spieldauer	Spieldauer 10 Min. Gesamtdauer Turnier: 120 Min. (inkl. Pausen)	Spieldauer 12 Min. Gesamtdauer Turnier: 120 Min. (inkl. Pausen)	Kleinfeld: 8 – 10 Min. à 3 Spielrunden Grossfeld: 15 Min à 3 Spielrunden Gesamtdauer Turnier: 120 Min. (inkl. Pausen)	4 x 20 Min.		11er: 2 x 45 Min.	
Pausen	3 Min. zwischen jeder Spielrunde, 5 – 10 Min. nach 3 – 4 Spielrunden			Die kleinen Pausen zwischen den Vierteln 1/2 sowie 3/4 dauern maximal 3 Minuten. Die Halbzeitpause dauert 10 Minuten. Seitenwechsel nach zwei Vierteln.		15 Min. Pause	
Individuelle Spielzeit	Wichtig ist, dass jedes Kind die gleiche Spielzeit erhält.			Alle Spieler/-innen müssen mindestens 2 Viertel spielen (inklusive Torspieler/in).		Empfehlung: Alle Spieler/-innen spielen mindestens eine Halbzeit.	
Spielfeldgrössen	Länge ca. 20 m Breite ca. 15 m	Kleinfeld: Länge ca. 25 m Breite ca. 20 m Grossfeld: Länge ca. 30 m Breite ca. 25 m	Kleinfeld: Länge 25 – 30 m Breite 20 – 25 m Grossfeld: Länge 43 – 48 m Breite 25 – 30 m	Empfohlene Abmessung D-7: Max./Min.: Länge: 55 – 41 m; Breite: 35 – 25 m Empfohlene Abmessung D-9: Max./Min.: Länge: 68 – 57 m; Breite: 52 – 41 m		Empfohlene Abmessung 11er: Min./Max.: Länge: 100 m x 64 m; Max./Min.: Länge 110 – 41 m; Breite: 64 – 59 m.	
Strafraum		Grossfeld: Länge: 8 m (mit Pylonen) Breite: ganze Spielfeldbreite	Grossfeld: Länge: 10 m (mit Pylonen) Breite: ganze Spielfeldbreite	7er: 10 – 12 m 9er: 12 m		11er: 16 m	
Torgrössen	Unterschiedliche Mini-Tore (mind. 1.2 x 0.8 m oder Pylonen etc.)	Kleinfeld: Mini-Tore (mind. 1.2 x 0.8m) Grossfeld: 5 x 2 m Tore	Kleinfeld: Mini-Tore (mind. 1.2 x 0.8m) Grossfeld: 5 x 2 m Tore	5 x 2 m		7.32 x 2.44 m	
	Tore (inkl. Mini-Tore) müssen zwingend verankert sein! Tornetze sind obligatorisch (gemäss Weisungen der Sportplatzkommission).						
Bälle	Leichte Bälle; Grösse 3 oder 4 (290g)	Grösse 4; 290 g	Grösse 4; 290g oder 360g	Grösse 4; 360 g		Grösse 5; 420 g	
Spielleitung	Die Kinder regeln das Spiel selbständig. Strittige Situationen werden mit einem Spiel Schere-Stein-Papier auf 1 Punkt entschieden.			Mini-Schiedsrichter/in (Anstelle von Mini-SR können auch Club-SR eingesetzt werden.)		Offizielle Schiedsrichter/in	
Ausrüstung	Der Schienbeinschutz ist für alle Kategorien obligatorisch. Stollenschuhe und Schmuck verboten.					Schienbeinschutz obligatorisch; Schmuck verboten.	
Markierungen / Linien	Aussenlinien: Weiss oder Fremdfarbe / Stangen mind. 1.5 m ausserhalb des Spielfeldes / Kegel / Hüthen / Bänder: Textil, Kunststoff...			Aussenlinien, Mittellinien und Strafräume markiert.			
				D-7: Aussenlinien (Linie gezeichnet oder mit Markierteller/-pads) markiert, Strafraum kann gezeichnet oder mit Pylonen (an Seitenlinien) markiert werden.			
Sicherheitsräume	3 m (mind. 2 m) um das Spielfeld. Innerhalb sind keine unfallgefährlichen und festen Gegenstände eingebaut.						
Fairplay	Shake Hands nach jedem Spiel.			Die Teams müssen das Spielfeld gemeinsam in Zweierkolonne gemäss Anordnung Schiedsrichter/in betreten. Sie stellen sich in der Spielfeldmitte auf einer Linie mit dem Schiedsrichter/in auf. Danach kreuzen die Teams einander und begrüßen sich per Handschlag. Nach dem Spielende treffen sich die Spieler im Mittelkreis und verabschieden sich voneinander per Handschlag. Dasselbe tun die Spielführer mit dem Schiedsrichter. Die Trainer und der Staff verabschieden sich auf und neben dem Spielfeld mit Anstand und Respekt.			
Coachingzone	Die Trainer/-innen halten sich in ihrer Coachingzone auf (nur eine Person stehend). Die Spieler/-innen und weitere Staff Mitglieder sitzen auf der Spielerbank. Empfehlung: Die Zuschauerzone und die Coachingzone sollten nicht auf derselben Spielfeldseite sein. Falls nicht möglich: Hinter und neben der Coachingzone keine Zuschauerzone (Abstand ca. 15 m).						
Zuschauerzone	Die Kinder sollen selbständig und in Ruhe spielen können. Die Zuschauer/-innen halten sich in den definierten Zonen auf. Die Trainer/-innen und der/die Vereinsverantwortliche tragen die Verantwortung für das respektvolle Verhalten „ihrer“ Zuschauer/-innen.						
Zeitstrafen	Im Kinderfussball (Kat. G, F, E sowie FF-9 und FF-12) gibt es weder Zeit- noch sonstige Strafen.			10 Minuten Zeitstrafe bei gelber Karte			
Strafwesen	Im Kinderfussball (Kat. G, F, E sowie FF-9 und FF-12) gibt es weder Zeit- noch sonstige Strafen.			Das Strafwesen im regionalen Kinder- und Junior/innenfussball ist Sache der Regionalverbände.			
Abseits	Im Kinderfussball (Kat. G, F, E sowie FF-9 und FF-12) wird ohne Abseits gespielt.			Abseits ab Mittellinie.		Gemäss offiziellen Spielregeln.	
Rückpassregel	Kein/e Torspieler/in.	Kleinfeld: kein/e Torspieler/in. Grossfeld: Der/die Torspieler/in darf den Ball immer mit den Händen berühren und aufnehmen.	Kleinfeld: kein/e Torspieler/in. Grossfeld: Der/die Torspieler/in darf ein Rückpass nicht in die Hände nehmen.	Gemäss offiziellen Spielregeln.			
Abstoss / Abkick / Auswurf	Abstoss wird neben dem Tor von der der Torauslinie zwingend flach als Pass oder als Dribbling ausgeführt.	Kleinfeld: Abstoss wird von der Mitte der Torauslinie (zwischen den beiden Mini-Toren) zwingend flach als Pass oder Dribbling ausgeführt. Grossfeld: Ein Torabstoss ist innerhalb des Strafraums als Abwurf aus den Händen des Torspielers/der Torspielerin auszuführen. Dieser Auswurf ist spieltechnisch wie ein abgefangener Ball aus dem laufenden Spiel zu betrachten. Wenn der/die Torspieler/in den Ball aus den Händen auf den Boden legt, muss er/sie den Ball am Fuss geföhren und einen Pass ausführen. Alle anderen Formen von Abschlägen/Auskicken sind verboten und werden mit Freistoss indirekt für das gegnerische Team auf der Mittellinie geahndet.		Ein Torabstoss ist innerhalb des Strafraums als Abwurf aus den Händen des/der Torspielers/Torspielerin auszuführen. Dieser Auswurf ist spieltechnisch wie ein abgefangener Ball aus dem laufenden Spiel zu betrachten. Wenn der/die Torspieler/in den Ball aus den Händen auf den Boden legt, muss er/sie den Ball am Fuss föhren und einen Pass ausführen. Alle anderen Formen von Abschlägen/Auskicken sind verboten und werden mit Freistoss indirekt für das gegnerische Team auf der Mittellinie geahndet.		Gemäss offiziellen Spielregeln.	
Freistoss	Vergehen im Spiel, wie Handspiel oder Foul, werden immer mit einem indirekten Freistoss geahndet. Es darf aus dem Freistoss kein direktes Tor erzielt werden und das gegnerische Kind muss mind. 5 Kinderschritte Abstand zum ausführenden Kind haben.	Kleinfeld: Vergehen im Kleinspielfeld, wie Handspiel oder Foul, werden immer mit einem indirekten Freistoss geahndet. Es darf aus dem Freistoss keine direktes Tor erzielt werden und der/die Gegner/in muss mind. 5 Kinderschritte Abstand zum ausführenden Spieler/in haben. Grossfeld: Vergehen im Grossfeldspiel, wie Handspiel oder Foul, werden ausserhalb des Strafraums immer mit einem indirekten Freistoss geahndet. Es darf aus dem Freistoss keine direktes Tor erzielt werden und das gegnerische Kind muss mind. 5 Kinderschritte Abstand zum ausführenden Kind haben.		Indirekt. Abstand 7 m		Gemäss offiziellen Spielregeln.	
Einwurf	Der Ball wird von der Linie mit dem Fuss zwingend flach als Pass oder als Dribbling ausgeführt, wobei das gegnerische Kind mind. 5 Kinderschritte Abstand zum ausführenden Kind haben muss. Durch einen direkten Torschuss von der Linie, kann kein Tor erzielt werden. Um ein schnelles Tor zu erzielen, muss der Ball zuerst ins Spielfeld gedribbelt oder gepasst werden.			Einwurf mit Hand, Flachpass oder Dribbling (Ball muss ruhig liegen). Abstand 3 m. Aus Einwurf darf kein Tor direkt erzielt werden.		Gemäss offiziellen Spielregeln.	
Ball im Seiten- oder Toraus	Wird der Ball in das Seiten- oder Toraus gespielt, wird mit dem nächstgelegenen Ball, aus dem um das Spielfeld platzierten Ersatzbällen, weitergespielt. Es gibt keine fixen Balldspots und keine Ballhol-Regel in der Kategorie G.	Kleinfeld: Wird der Ball in das Seiten- oder Toraus gespielt, wird sofort mit dem bereitliegenden Ersatzball (markierte Zone) auf der Spielfeldseite weitergespielt, wo der Ball ins Aus ist. Das Kind, welches den Ball vor dem Aus zuletzt berührt hat, holt den Ball und platziert ihn in der markierten Zone, wo der Ersatzball zuvor genommen wurde. In dieser Zeit spielt das Team, welches den Ball ins Aus gespielt hat, temporär in Unterzahl. Das Kind, das den Ball holt, darf in dieser Phase nicht ausgewechselt werden. Grossfeld: Wird der Ball in das Seiten- oder Toraus gespielt, wird mit dem nächstgelegenen Ball, aus dem um das Spielfeld platzierten Ersatzbällen, weitergespielt.		Kein Balldspot.			
Penalty	Es gibt keinen Penalty.	Kleinfeld: Es gibt keinen Penalty. Grossfeld: Alle Vergehen innerhalb des Strafraums haben einen Penalty (2 Kinderschritte von der Strafraumlinie hin zum Tor) zur Folge.		7,5 m		Gemäss offiziellen Spielregeln.	
Anspiel / Eckball	Anspiel wird neben dem Tor von der Torauslinie und der Eckball von den Ecken der Spielfelder aus zwingend flach als Pass oder als Dribbling ausgeführt.	Kleinfeld: Anspiel und Eckball werden von der Mitte der Torauslinie (zwischen den beiden Mini-Toren) zwingend flach als Pass oder als Dribbling ausgeführt. Grossfeld: Das Anspiel findet in der Mitte des Spielfeldes statt und wird nach einem Tor auch wieder dort ausgeführt. Der Eckball wird von der Spielfelddecke ausgeführt. Der ball darf zugespielt oder eingedribbelt werden. Es darf aus dem Eckball kein direktes Tor erzielt werden. Um ein Tor zu erzielen, muss der Ball zuerst ins Spielfeld gedribbelt oder gepasst werden.		Eckball: Vom Schnittpunkt Aussen- und Grundlinie. Als Pass (flach oder hoch) oder Dribbling (Ball muss ruhig liegen). Abstand 7 m.		Gemäss offiziellen Spielregeln.	